Wie das Leben so spielt ~Fanfiktion Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 60: Fang das Vögelchen!

„Vögelchen!“
„Wir fangen viiiiiiiele Vögelchen!“
„Brauchen Vögelchen für Ding.“
Die Saturns wuschelten herum. Kumatora, sie stützte Duster, sah sich um. „Was machen die?“, fragte das Mädchen. Lucas, er hielt die linke Hand von Duster räusperte sich. „…Sie …“ Ängstlich sah er sich um. Boney kläffte und stupste Lucas an. Dies war seine Art zu sagen, das alles in Ordnung ist. Und das keine Schweinemasken mehr hier waren. Kumatora lächelte. Sie war einfach nur froh Duster wieder bei sich zu haben. Natürlich nur, weil er ihr persönlicher Sklave war. Nur darum.

„Lucas?“, sprach der Mann und drückte sanft die Hand des Jungen. Auch wenn er wusste, was Lucas meinte, wollte er ihn ermuntern, den Satz ganz auszusprechen. Auch er hatte sich in seiner Kindheit öfters … Schnell schüttete der Dieb seinen Kopf. „Die Saturns brauchen Vögelchen. Aber … gehen alle Vögelchen?“, flüsterte Lucas leise. Kumatora grinste. „Jetzt wäre so ein alter Geier ziemlich nützlich. Oder ein Drago!“
Ihre Augen funkelten. Wenn sie wütend war, dachte sie daran, wie Papa Drago die Schweinemasken verprügelt hat. Und wie Fassad, alias der grösste Bastard aller Zeiten, wie ein kleines Mädchen schrie. Nun, eigentlich hatte er nicht geschrien. Aber er wurde platt gemacht.

„Warte Vögelchen! Vööööööööööööööööööööööööögeeeeeeeeeeeeeeeeelchen daaaaaaaaaaaavon!“ Das Trio und der Hund drehten sich um. Da lag ein Saturn auf den Rücken. Ohne Schleife. Der rote Vogel zwitscherte aufgedreht und flog davon. Mit der Schleife im Schnabel. „Nun, helfen wir den Saturns. Sonst hocken wir ewig hier.“
Lucas und Duster schien es hier zu gefallen. Aber Kumatora wollte weiter. Nicht nur wegen der Nadeln. Sondern auch, wegen gewissen vollbusigen, bebrillten und feurigen Damen. Ob sie Ihnen OJ vorstellen sollte?